

iCH und Lehrplan 21 – Zyklus 3

Förderung von überfachliche Kompetenzen:

- **Personale Kompetenzen (Selbstreflexion, Selbstständigkeit und Eigenständigkeit);** insbesondere *Eigenständigkeit: Eigene Ziele und Werte reflektieren und verfolgen*
- **Soziale Kompetenzen (Dialog- und Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit und Umgang mit Vielfalt);** insbesondere *Umgang mit Vielfalt: Vielfalt als Bereicherung erfahren, Gleichberechtigung mittragen*

Fachbereich „Ethik, Religionen, Gemeinschaft“

Existenzielle Grunderfahrungen reflektieren

2. Die Schülerinnen und Schüler können philosophische Fragen stellen und über sie nachdenken.

Philosophieren

Die Schülerinnen und Schüler ...

- c) ...können in Diskussionen oder Debatten philosophische Fragen identifizieren und Begriffe klären (z.B. Inwiefern gibt es Grenzen der Toleranz? Gehört Gewalt zur Gesellschaft? Muss oder kann es Gerechtigkeit geben? Was darf man alles verbieten?)

Werte und Normen klären und Entscheidungen verantworten

1. Die Schülerinnen und Schüler können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.

Werte und Normen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- a) ...können über Sinn und Nutzen gesellschaftlicher und individueller Werte und Normen nachdenken und Normen entsprechend aushandeln.
- c) ... können an exemplarischen Beispielen nachvollziehen, wie sich Werte und Normen in ihrer Umgebung oder in der Gesellschaft wandeln.

2. Die Schülerinnen und Schüler können Regeln, Situationen und Handlungen hinterfragen, ethisch beurteilen und Standpunkte begründet vertreten.

Ethische Urteilsbildung

Die Schülerinnen und Schüler ...

- a) ... können erlebte, beobachtete oder erzählte Situationen anhand der Perspektiven verschiedener Beteiligter beurteilen.
- d) ... können im alltäglichen Handeln oder gesellschaftlichen Umfeld Benachteiligungen und Diskriminierungen erkennen und entsprechende Regeln diskutieren (z.B. Chancen, Zutritt, Ausschluss, Sprachgebrauch).

Spuren und Einfluss von Religionen in Kultur und Gesellschaft erkennen

1 Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Motive im Alltag und in kulturellen Werken erkennen und einschätzen, wie Religionen in Medien dargestellt werden.

Religionen in Gesellschaft und Medien

Die Schülerinnen und Schüler ...

d) ... können Medienbeiträge zu Aspekten von Religionen und Kulturen vergleichen, nach ihrem sachlichen Gehalt fragen sowie hinterfragen, wie Religionen und Kulturen in den Medien dargestellt werden

Ich und die Gemeinschaft - Leben und Zusammenleben gestalten

2. Die Schülerinnen und Schüler können Geschlecht und Rollen reflektieren.

Geschlecht und Rollen

Die Schülerinnen und Schüler ...

c) ... kennen Faktoren, die Diskriminierung und Übergriffe begünstigen und reflektieren ihr eigenes Verhalten.

5. Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Lebenslagen und Lebenswelten erkunden und respektieren.

Lebenslagen und Lebenswelten

Die Schülerinnen und Schüler ...

a) ... können Menschen in verschiedenen Lebenslagen und Lebenswelten wahrnehmen sowie über Erfahrungen, Bedürfnisse und Werte nachdenken (z.B. berufliche, ökonomische und familiäre Situation; Krankheit, Behinderung, Asyl, Migration).

b) ... können Anteil nehmen, wie Menschen mit schweren Erfahrungen und Benachteiligungen umgehen, indem sie ihre Perspektive einnehmen (z.B. Verlust, Behinderung, Krankheit, Flucht, traumatische Erfahrungen).

c) ... können anhand von Beispielen Familiengeschichten in einen grösseren Zusammenhang einordnen und reflektieren, wie dies die Familienmitglieder geprägt hat (z.B. ökonomische Entwicklung, sozialer Wandel, Flucht, Migration, Erziehung, Rolle des Geschlechts, Generationen, Traditionen).

d) ... können Vorurteile, Stereotypen, Feindbilder und Befürchtungen auf ihre Ursachen hin analysieren (z.B. Medien, politische Interessen, eigene Erfahrungen).

e) ... können den gesellschaftlichen und politischen Umgang mit Andersdenkenden und Minderheiten diskutieren (z.B. Integration, Minoritäten, Nonkonformisten).